

## B. Der goldenen Münzsorten,

bei welchen, in Ansehung des Gewichtes, durchgehends das Eölnische Mark- und hiesige Dukaten-Gewicht zum Grunde gesetzt wird, dergestalt, daß 67 Ducaten præcise eine Eölnische Mark wiegen müssen, und ein dergleichen vollwichtiger Dukaten 66 hiesige As hält, welche 72½ Aßen Troy'schen Gewichtes, und 60 Graens Wiener Mündel-Gewichtes gleich kommen.

Stück auf die rauhe Eölni- sche Mark.		Thlr.			gl. pf.			
		Thlr.	gl.	pf.	Thlr.	gl.	pf.	
67	Reichs-Constitutions- und Conventions-mäßige Kai- serl., Kaiserl. Königl. und andere zuverlässig 25 Kr. 8 Gr. fein haltende Dukaten,	2	18	8	66	2	20	5
67	Cremonäer Dukaten, Florentinische Gigliari und Vene- tianische Zechinen,	2	19	—	—	2	20	6
67	Königlich-Preussische und Holländische Dukaten,	2	18	—	—	2	20	—
21½	Souverains,	8	4	—	—	8	9	—
42½	Halbe Souverains,	4	2	—	—	4	4	6
35	Alte Französische Louisd'or,	4	20	—	—	5	—	—
17½	Alte Französische doppelte Louisd'or,	9	16	—	—	10	—	—
70½	Alte Französische halbe Louisd'or,	2	10	—	—	2	12	—
34½	Espanische einfache Pistolen,	4	20	8	—	5	—	—
17½	Espanische doppelte Pistolen oder Doppeln,	9	17	4	—	10	—	—
8½	Espanische Quadrupel,	19	10	8	—	20	—	—
69½	Espanische halbe Pistolen,	2	10	4	—	2	12	—
35	Königl. Preussische Banco-Reglements-mäßige Frederics- d'or,	4	20	—	—	5	—	—
35	Braunschweigische Pistolen oder 5 Thaler-Stück,	4	20	—	—	5	—	—
17½	Braunschweigische doppelte Pistolen oder 10 Thaler- Stück,	9	16	—	—	10	—	—
70½	Braunschweigische halbe Pistolen oder 2½ Thaler- Stück,	2	10	—	—	2	12	—

Dresden, am 8ten April 1831.

Angegeben zu Dresden, am 16ten April 1831.